



Berlin, 1. September 2026

SAUER WEIL STAUBIG

Die berühmte Sauer-Orgel im Berliner Dom braucht dringend Hilfe!

Einladung zur Pressekonferenz am 10. September um 10 Uhr

Die kostbare Sauer-Orgel im Berliner Dom ist in keinem guten Zustand und bedarf dringend einer umfangreichen Sanierung.

Durch die starken Besucherströme und die Bauarbeiten in der Hohenzollerngruft hat sich im Instrument sehr viel Staub abgesetzt. Viele Pfeifen können nicht mehr frei zum Klingen gebracht werden. Das Innere der wertvollen historischen Orgel sowie jede einzelne der 7.269 Pfeifen müssen deshalb dringend sorgfältig gereinigt werden. Außerdem ist das Leder der Ventile altersbedingt brüchig und undicht geworden, wodurch störende Dauertöne, sogenannte „Heuler“, entstehen. Insgesamt 7.500 Lederbälgchen müssen von Hand neu hergestellt werden, um wieder alle Register störungsfrei spielen zu können.

Etwa drei Monate werden diese umfangreichen Reinigungs- und Reparaturarbeiten dauern. Die Kosten für die aufwendige Sanierungsmaßnahme betragen 400.000 Euro, die der Berliner Dom nicht alleine aufbringen kann. Da die Arbeiten keinen weiteren Aufschub dulden, finden aktuell Gespräche mit potentiellen Sponsoren und Stiftungen statt. Doch es zeichnet sich ab, dass die Orgel weitere Unterstützer braucht!

Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu einem Pressetermin im Berliner Dom, bei dem wir Ihnen dieses einmalige Instrument und seine anspruchsvolle Sanierung gerne näher vorstellen möchten. Auch eine Besichtigung der großen Sauer-Orgel aus nächster Nähe gemeinsam mit unserem Domorganisten Andreas Sieling ist bei Interesse möglich.

Donnerstag, 10. September 2026 – 10 Uhr

Pressekonferenz zur Sanierung der Großen Sauer-Orgel

Beteiligte: Domorganist Andreas Sieling, Dombaumeisterin Sonja Tubbesing, Birgit Walter (Presse und Vermittlung)

Ort: Berliner Dom, Südempore

Eingang: Pförtnerloge, Portal 2, vom Lustgarten kommend die Tür ganz links

Wir bitten um Rückmeldung zu:

- Teilnahme an der Pressekonferenz

- Teilnahme an der Orgelführung

bis zum 7. September unter: birgit.walter@berlinerdom.de

Über die Sauer-Orgel im Berliner Dom

Die große Sauer-Orgel im Berliner Dom wurde zeitgleich mit dem Bauwerk entworfen und realisiert. Sie gehört damit zur ursprünglichen, originalen künstlerischen Ausstattung dieser Kirche.

Zur Einweihung 1905 galt die Orgel mit ihren 7.269 Pfeifen und 113 Registern, die sich auf vier Manuale und Pedal verteilen, als die größte Orgel in Deutschland. Der Hoforgelbaumeister Wilhelm Sauer aus Frankfurt/Oder realisierte ein Instrument, das damals den neuesten technischen und musikalischen Stand der deutschen Orgelbaukunst verkörperte.

So stellt die Berliner Domorgel den Höhepunkt der langen Entwicklung der romantischen Orchesterorgel dar, deren klangliche Charakteristik dem damaligen Sinfonieorchester entspricht. Heute ist die Orgel im Berliner Dom die größte noch im ursprünglichen Zustand erhaltene Orgel aus der Zeit der „Spätromantik“.

Die Sauer-Orgel erklingt täglich, sei es zu Andachten, Gottesdiensten oder Konzerten. Ein besonderes Highlight ist der jährliche Internationale Orgelsommer, bei dem renommierte Gastorganist*innen aus der ganzen Welt auf dem wunderbaren Instrument musizieren.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.berlinerdom.de/spende/orgel/>